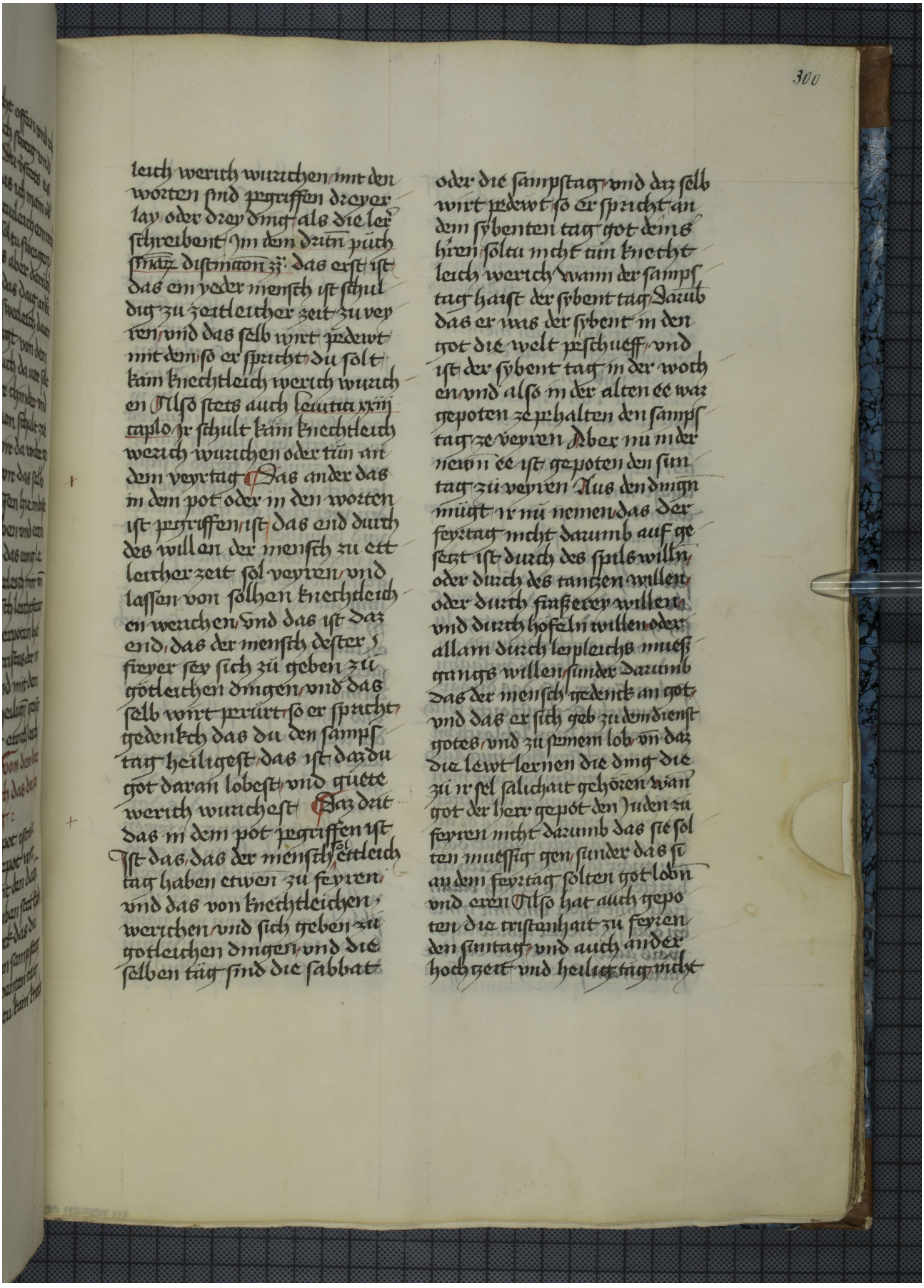
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



leich werich wurchen mit den
worten ſind begriffen dreyer
lay oder drey dinig als die ler
ſchreibent in dem dritn püch
ſintz diſtinccion xx. Das erſt iſt
das ein yeder menſch iſt ſchul
dig zu zeitleicher zeit zu vey
ren vnd das ſelb wirt bedewt
mit dem ſo er ſpricht du ſolt
kain knechtleich werich wurch
en Alſo ſtets auch leuitici xxiij
caplo Ir ſchult kain knechtleich
werich wurchen oder tün an
dem veyrtag Das ander das
in dem pot oder in den worten
iſt begriffen iſt das end durch
des willen der menſch zu ett
leicher zeit ſol veyren vnd
laſſen von ſölhen knechtleich
en werchen vnd das iſt daz
end das der menſch deſter
fryer ſey ſich zu geben zu
gotleichen dinigen vnd das
ſelb wirt berürt ſo er ſpricht
gedenkch das du den ſampf
tag heiligeſt das iſt daz du
got daran lobeſt vnd güete
werich wurcheſt Daz dritt
das in dem pot begriffen iſt
iſt das das der menſch ettleich
tag haben etwen zu feyren
vnd das von knechtleichen
werchen vnd ſich geben zu
gotleichen dinigen vnd die
ſelben täg ſind die ſabbat
oder die ſampſtag vnd daz ſelb
wirt bedewt ſo er ſpricht an
dem ſybenten tag got deins
hiren ſoltu nicht tün knecht
leich werich wann der ſampf
tag haiſt der ſybent tag Darumb
das er was der ſybent in den
got die welt beſchuef vnd
iſt der ſybent tag in der woch
en vnd alſo in der alten ee waz
gepoten ze behalten den ſampf
tag ze veyren Aber nu in der
newn ee iſt gepoten den ſun
tag zu veyren Aus den dingn
mügt ir nu nemen das der
feyrtag nicht darumb auf ge
ſetzt iſt durch des ſpils willn
oder durch des tantzen willen
oder durch ſinßerey willen
vnd durch hofeln willen oder
allain durch leyplichs mueſ
gangs willen ſunder darumb
das der menſch gedenck an got
vnd das er ſich geb zu dem dienſt
gotes vnd zu ſeinem lob vn daz
die lewt lernen die ding die
zu ir ſel ſalichait gehören wan
got der herr gepot den juden zu
feyren nicht darumb das ſie ſol
ten mueſſig gen ſunder das ſi
an dem feyrtag ſolten got lobn
vnd eren Alſo hat auch gepo
ten die criſtenhait zu feyren
den ſuntag vnd auch ander
hochzeit vnd heilig täg nicht